

Erzeugerpreise für Körnerfrüchte

46. KW 2025

Preise in EUR/t, handelsübliche Ware, Preise 2024/25 ex Ernte, o. MwSt. 12.11.2025

MIO Rostock 46. KW 2025			Mecklenb.-Vorp.			Brandenburg			Sachsen-Anh.			Thüringen			Sachsen				
Arten		Frachstellung	von	-	bis	Ø	Vw.Ø		von	-	bis	Ø	Vw.Ø		von	-	bis	Ø	Vw.Ø
E-Weizen	25	frei L. d. Erf.																	
E-Weizen	25	Strecke aH	182,00	–	202,00	189	192		183,50	–	195,00	189	191		180,00	–	190,00	185	186
E-Weizen	26	frei L. d. Erf.							208,00	–	213,00	211	212		200,00	–	208,00	205	207
E-Weizen	26	Strecke aH	187,00	–	218,00	203	207		201,00	–	218,00	210			196,00	–	206,00	201	204
Q-Weizen	25	frei L. d. Erf.											181						
Q-Weizen	25	Strecke aH	175,00	–	193,00	183	184		170,00	–	186,00	179	178		172,00	–	180,00	177	182
Q-Weizen	26	frei L. d. Erf.							196,00	–	205,00	201	201		192,00	–	196,00	194	194
Q-Weizen	26	Strecke aH	180,00	–	203,00	193	196		196,00	–	202,00	199			180,00	–	205,00	196	191
B-Weizen.E	25	frei L. d. Erf.											179						
B-Weizen.E	25	Strecke aH	168,00	–	183,00	177	177		165,00	–	183,00	175	175		167,00	–	177,00	171	176
B-Weizen.E	26	frei L. d. Erf.							190,00	–	191,00	191	191		180,00	–	190,00	186	190
B-Weizen.E	26	Strecke aH	170,00	–	198,00	183	186		181,00	–	188,00	185			167,00	–	195,00	182	178
Fu-weizen	25	frei L. d. Erf.											167						170
Fu-weizen	25	Strecke aH	150,00	–	184,00	168	168		165,00	–	175,00	168	167		160,00	–	169,00	165	168
Fu-weizen	26	frei L. d. Erf.											174		159,00	–	174,00	168	174
Fu-weizen	26	Strecke aH	164,00	–	170,00	167	171		165,00	–	168,00	167			159,00	–	185,00	174	173
B-Roggen	25	frei L. d. Erf.											148						
B-Roggen	25	Strecke aH	142,50	–	151,00	147	148		140,00	–	151,00	146	147		145,00	–	155,00	149	152
B-Roggen	26	frei L. d. Erf.													149,00	–	150,00	150	
B-Roggen	26	Strecke aH	125,00	–	150,00	135	145		127,00	–	150,00	139							
Fu-roggen	25	frei L. d. Erf.											133						
Fu-roggen	25	Strecke aH	125,00	–	143,00	134	136		132,50	–	143,00	136	133		135,00	–	150,00	140	140
Fu-roggen	26	frei L. d. Erf.													134,00	–	135,00	135	
Fu-roggen	26	Strecke aH	125,00	–	140,00	132	136		140,00										
Triticale	25	frei L. d. Erf.											155						
Triticale	25	Strecke aH	147,50	–	156,00	151	147		147,50	–	159,00	153	155		155,00	–	159,00	157	155
Triticale	26	frei L. d. Erf.													147,00	–	149,00	148	
Triticale	26	Strecke aH	162,00				162		162,00										
Fu-gerste	25	frei L. d. Erf.											157						157
Fu-gerste	25	Strecke aH	165,00	–	180,00	172	175		150,00	–	170,00	161	158		150,00	–	159,00	155	160
Fu-gerste	26	frei L. d. Erf.							150,00	–	160,00	155	155		148,00	–	150,00	149	148
Fu-gerste	26	Strecke aH	143,00	–	178,00	161	163		164,00	–	167,00	166			138,00	–	145,00	142	145

MIO Rostock 46. KW 2025			Mecklenb.-Vorp.			Brandenburg			Sachsen-Anh.			Thüringen			Sachsen											
Arten		Frachtstellung	von	-	bis	Ø	Vw.Ø		von	-	bis	Ø	Vw.Ø		von	-	bis	Ø	Vw.Ø							
Q-Braug.	25	frei L. d. Erf.	175,00												160,00 – 170,00	165	165									
Q-Braug.	25	Strecke aH																								
Q-Braug.	26	frei L. d. Erf.																								
Q-Braug.	26	Strecke aH																								
Q-Hafer	25	frei L. d. Erf.	121,00												150,00											
Q-Hafer	25	Strecke aH																								
Q-Hafer	26	frei L. d. Erf.																								
Q-Hafer	26	Strecke aH																								
Fu-hafer	25	frei L. d. Erf.	100,00 – 140,00	125	127	135,00 – 140,00	137		130,00			130,00			130,00 – 130,00	130	130									
Fu-hafer	25	Strecke aH																								
Fu-hafer	26	frei L. d. Erf.																								
Fu-hafer	26	Strecke aH																								
Sonnblu.	25	frei L. d. Erf.	415,00			410,00 – 410,00	410	405	410,00 – 435,00	419	425	410,00 – 455,00	438	432	405,00 – 435,00	422	418									
Sonnblu.	25	Strecke aH		423																						
Sonnblu.	26	frei L. d. Erf.																								
Sonnblu.	26	Strecke aH																								
K-Mais	25	frei L. d. Erf.	165,00 – 175,00	171	170	165,00 – 172,00	168	164	160,00 – 170,00 155,00 – 170,00	165 163	168	165,00 – 180,00	171	168	160,00 – 170,00	164	163									
K-Mais	25	Strecke aH									167															
K-Mais	26	frei L. d. Erf.																								
K-Mais	26	Strecke aH																								
Raps	25	frei L. d. Erf.	454,00 – 476,00	467	466	453,00 – 470,00 432,00 – 446,00 434,00 – 437,00	462 440 436	463 445	450,00 – 465,00 435,00 – 446,00	457 441	466	450,00 – 469,00 435,00 – 442,00 429,00 – 438,00	459 438 434	463 442 438	450,00 – 468,00 432,00 – 436,00 440,00	460 434	463 440									
Raps	25	Strecke aH									463															
Raps	26	frei L. d. Erf.																								
Raps	26	Strecke aH																								
Sojabohnen	25	frei L. d. Erf.																								
Sojabohnen	25	Strecke aH																								
Sojabohnen	26	frei L. d. Erf.																								
Sojabohnen	26	Strecke aH																								

MIO Rostock 46. KW 2025			Mecklenb.-Vorp.			Brandenburg			Sachsen-Anh.			Thüringen			Sachsen					
Arten		Frachtstellung	von	-	bis	Ø	Vw.Ø		von	-	bis	Ø	Vw.Ø		von	-	bis	Ø	Vw.Ø	
A-bohnen	25	frei L. d. Erf.	202,00	-	215,00	209	213	202,00			200,00	-	205,00	203	203			190,00		
A-bohnen	25	Strecke aH																		
A-bohnen	26	frei L. d. Erf.																		
A-bohnen	26	Strecke aH																		
g.Erbsen	25	frei L. d. Erf.	186,00	-	200,00	193	194	186,00	-	190,00	189		190,00		193	190,00	-	240,00	215	
g.Erbsen	25	Strecke aH																		
g.Erbsen	26	frei L. d. Erf.																		
g.Erbsen	26	Strecke aH																		
Süßlupine	25	frei L. d. Erf.																		
Süßlupine	25	Strecke aH																		
Süßlupine	26	frei L. d. Erf.																		
Süßlupine	26	Strecke aH																		
Dinkel	25	frei L. d. Erf.											250,00	-	252,00	251	250			
Dinkel	25	Strecke aH																		
Dinkel	26	frei L. d. Erf.																		
Dinkel	26	Strecke aH																		
Erzeugerpreise frei Lager d. Erfassers im Nahbereich bzw. auf Strecke ab Hof (keine Nettopreise) und Strecke franko, vor Abzug d. Kosten f. Aufbereitung u. Trocknung																				

Bemerkungen

Mecklenburg-Vorpommern - Im Rostocker Hafen läuft der Gerstenexport derzeit auf Hochtouren: In dieser Woche werden 60.000 t nach Saudi-Arabien verladen, weitere Ausfuhren sind in den kommenden Wochen geplant. Parallel dazu prägen Importe von Raps und Braugerste das Marktgeschehen. Die gestiegene Exportnachfrage nach Gerste hat in den vergangenen Wochen spürbare Bewegung in den Warenfluss im und um den Hafen gebracht. Obwohl die Preise für Futtergerste zuletzt leicht nachgegeben haben, lassen sich im Hafenumfeld weiterhin bis zu 180 EUR/t erzielen – die Nachfrage bleibt insgesamt hoch. Die Winterkulturen präsentieren sich nach wie vor in sehr guter Verfassung. Aus einigen Regionen wird berichtet, dass vereinzelt Rapspartien in der Höhe gekürzt werden müssen, um die Winterfestigkeit zu verbessern. Für die kommenden Tage sind höhere Temperaturen angekündigt, sodass abzuwarten bleibt, ob sich diese Maßnahme ausweiten wird.

Brandenburg - Die Erzeugerpreise vor Ort haben sich gegenüber der Vorwoche weitgehend stabil gezeigt. Bei einzelnen Kulturen wurden leichte Aufschläge verzeichnet, während andere geringfügig nachgaben. Nachdem die Preise in der vorangegangenen Woche etwas angezogen hatten, wechselten noch einige Partien alterntiger Ware den Besitzer – je nach Liquiditäts- oder Platzbedarf der Betriebe. Mit den nun wieder rückläufigen Preisen geben derzeit nur diejenigen ab, die es unbedingt müssen. Entsprechend macht sich zunehmend Frust breit, da preisstützende Impulse weiterhin fehlen. Positiv wird hingegen die Entwicklung der Winterkulturen eingeschätzt. Die Körnermaisernte ist nahezu abgeschlossen und brachte überwiegend durchschnittliche Erträge.

Sachsen-Anhalt - Bei den rückläufigen Erzeugerpreisen beschränkt sich das Handelsgeschehen derzeit überwiegend auf kleinere Partien. Gelegentlich werden überschaubare Mengen Weizen oder Raps umgesetzt. Mühlen und Futtermischer gelten auf kurzfristigen Bedarf als gut versorgt und nutzen das aktuelle Preisniveau für günstige Zukäufe – eine komfortable Situation für die Verarbeiter, jedoch eine schwierige für die Getreideproduzenten. Auch von den Zuckerfabriken kommen keine erfreulichen Nachrichten: Die Preise für Zuckerrüben liegen auf historisch niedrigem Niveau, und für das kommende Jahr wurde bereits um eine Reduzierung der Anbaufläche gebeten. Die Rodung der Rüben dürfte in den nächsten Tagen weitgehend abgeschlossen sein. Witterungsbedingte Unterbrechungen durch Nässe führten jedoch nicht nur hier, sondern auch beim Körnermais zu Verzögerungen. Die bisher gemeldeten Erträge bewegen sich im Durchschnitt zwischen 8 und 11 t/ha.

Thüringen - Die Kassapreise bewegen sich über nahezu alle Produktgruppen hinweg – abgesehen von kleineren Abweichungen – auf dem Niveau der Vorwoche. Die Abgabebereitschaft seitens der Landwirtschaft bleibt weiterhin verhalten, da vielerorts auf höhere Preise gehofft wird. Gleichzeitig wächst jedoch die Ernüchterung, dass kurzfristig keine Preissteigerungen zu erwarten sind. Entsprechend trennen sich einige Erzeuger inzwischen zähneknirschend von einzelnen Partien Weizen, Gerste oder Raps. Auf den Feldern herrschen nach wie vor nasse Bedingungen, wodurch in einigen Regionen die Aussaat der Winterungen noch nicht vollständig abgeschlossen werden konnte. Pflanzenschutzmaßnahmen lassen sich jedoch durchführen. Die Ernte von Sonnenblumen und Körnermais läuft vielerorts noch, befindet sich aber bereits in den letzten Zügen. Beim Körnermais blieben die Erträge meist hinter den Erwartungen zurück. Bei den Sonnenblumen fallen die Einschätzungen unterschiedlich aus: Während einige Betriebe von guten bis sehr guten Erträgen im Bereich von 3 bis 4 t/ha berichten, klagen andere über geringe Hektolitergewichte und einen hohen Anteil an Leerkörnern – ein Umstand, der auf die lange Standzeit der Bestände zurückgeführt wird.

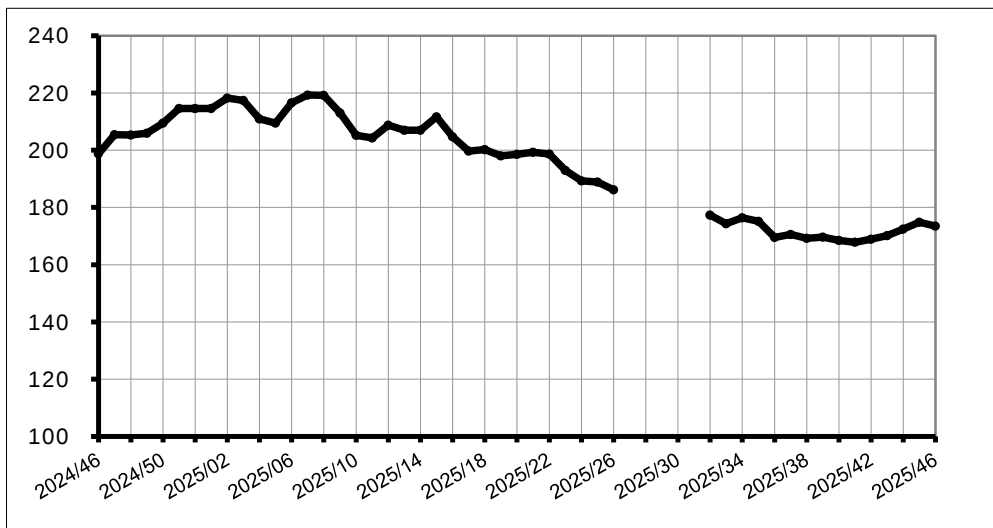
Sachsen - Bei nur marginalen Preisbewegungen am physischen Markt fällt es den Erzeugern weiterhin schwer, sich von Ware zu trennen. Einige Händler berichten, dass vereinzelt kleinere Mengen für die Ernte 26 gehandelt wurden. Auch alterntige Partien wechselten in Kleinstmengen den Besitzer, insgesamt bleibt die Verkaufsbereitschaft der Erzeugerseite jedoch deutlich verhalten. Die Feldbestände zeigen regional ein sehr unterschiedliches Bild: Während die Wintergetreidesorten überwiegend gut aufgelaufen sind, mussten beim Raps vielerorts ein nicht unerheblicher Teil der Flächen umgebrochen werden, da wiederholte Nachsaat- und Pflegemaßnahmen ohne Wirkung blieben. Die Ernte von Sonnenblumen und Körnermais ist nahezu abgeschlossen und wird insgesamt positiv bewertet. Beim Silomais hingegen fallen die Erträge meist unterdurchschnittlich aus, was in dem unzureichendem Höhenwachstum der Pflanzen begründet ist.

Rostocker Hafenbericht - Der erste der angekündigten Gerstenexporte nimmt Kurs auf Rostock! Mit der „Lowlands Century“ werden 60.000 t Gerste nach Saudi-Arabien verschifft, während die „Frakt Sund“ rund 4.000 t Weizen nach Nord-Irland bringt. Die Rapsimporte aus dem Baltikum und der Ukraine laufen unvermindert weiter – die 30.000 t der „AK Milana“ werden aktuell gelöscht, und in den kommenden Tagen wird die „Marjatta“ aus Litauen mit etwa 3.500 t Raps für die Ölmühle im Hafen erwartet. Gleichzeitig beliefert die „Rix Mistral“ die Malzfabrik mit 4.000 t Braugerste aus Dänemark, während der Export von Rapsschrot in Richtung Skandinavien kontinuierlich weiterläuft. (rostock-port.de und verbale Informationen Schiffsmakler Hafen Rostock, 12.11.2025)

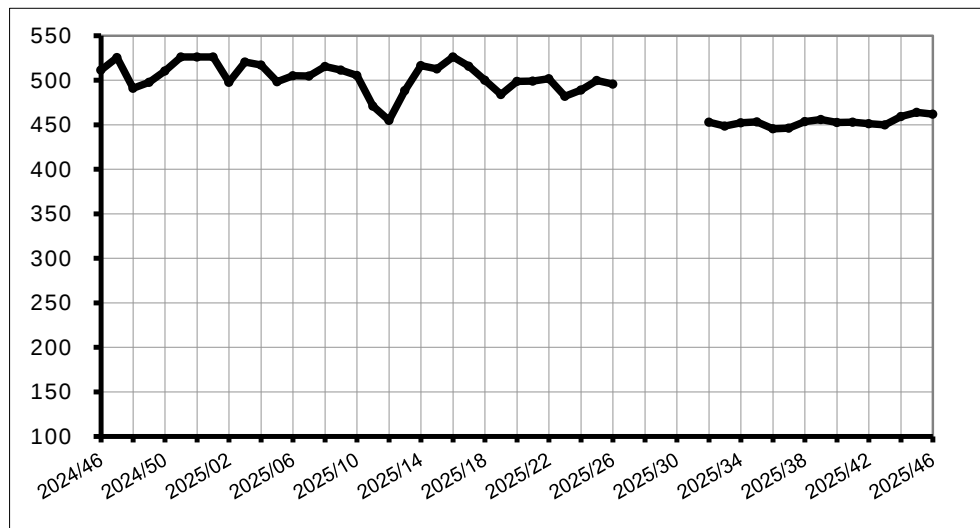
Preisentwicklung im Mittel der ostdeutschen Bundesländer

EUR/t, Handelsware ohne MwSt., Strecke ab Hof

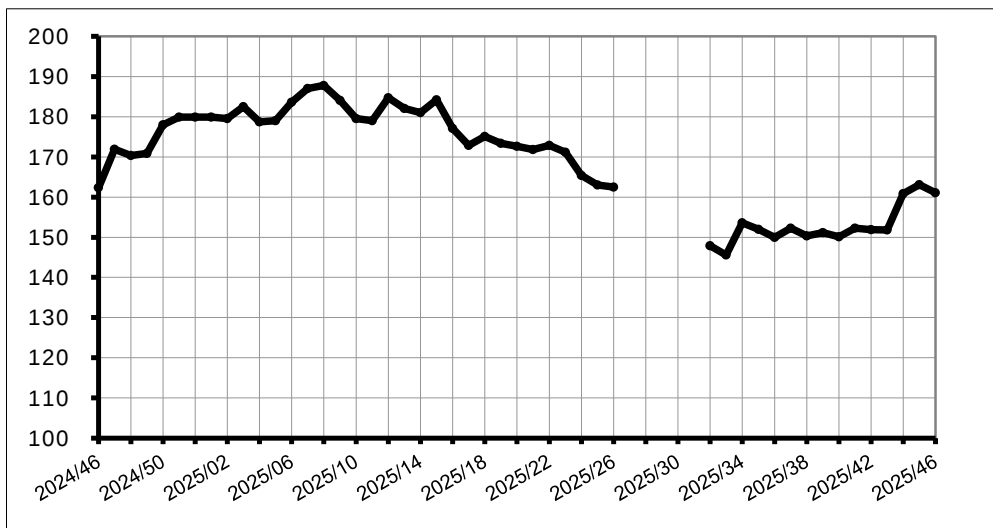
Brotweizen



Raps



Futtergerste



Mahl-/Brotroggen

